ST. ELISABETH-HOSPITAL
MEERBUSCH-LANK
RHEINISCHES RHEUMA-ZENTRUM

Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2013

St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses 6
Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 6
Ärztliche Leitung des Krankenhauses 6
Pflegedienstleitung des Krankenhauses: 6
Verwaltungsleitung des Krankenhauses: 6
Name und Art des Krankenhausträgers 7
Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 8
Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 9
Aspekte der Barrierefreiheit 11
Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 12
Gesamtfallzahlen 13

Personal des Krankenhauses 13
Ärzte und Ärztinnen 12
Pflegepersonal 13
Spezielles therapeutisches Personal 13
Hygienepersonal 14
Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements 14
Apparative Ausstattung 15
Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement 15
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement: 16
Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin: 16
Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen 17

Fachabteilung Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie 17
Medizinische Leistungsangebote (Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie) 17
Fallzahlen (Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie) 18
Diagnosen nach ICD 18
Prozeduren nach OPS 19
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 20
Personelle Ausstattung 22
Ärzte und Ärztinnen 19
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung 22
Pflegepersonal 23
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung 23

Fachabteilung Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie 24
Medizinische Leistungsangebote (Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie) 24
Fallzahlen [Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie]..... 24
Prozeduren nach OPS 28
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 29
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 29
Personelle Ausstattung 30
Ärzte und Ärztinnen…….. ..27
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung……...27
Pflegepersonal……..27
Pflgerische Fachexpertise der Abteilung……..28

Fachabteilung Klinik für Anästhesie 31
Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie] 32
Personelle Ausstattung 32

Qualitätssicherung 33
Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V 34

Einleitung

Abbildung: St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Das St. Elisabeth-Hospital Meerbusch hat sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten zu einer spezialisierten Fachklinik für Rheumatologie und Orthopädie entwickelt. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Spektrum von Diagnose- und Therapieangeboten bis hin zu Patientenschulungen und Fachveranstaltungen. Unser Rheinisches Rheuma-Zentrum ist eine weit über das Rheinland hinaus anerkannte Instanz auf dem Gebiet der Früherkennung und Behandlung akuter und chronisch rheumatischer Erkrankungen. In unserer Klinik für Orthopädie finden Sie u.a. Spezialisten für konservative und chirurgische Orthopädie, Rheumachirurgie sowie Endoprothetik und Fußchirurgie.

Hohe Qualität in der Medizin, in der Pflege und im Management ist unser Ziel. Darum bemühen wir uns täglich in den unterschiedlichen Bereichen unseres Alltags. Immer wieder stellen wir uns dabei auf den Prüfstand, arbeiten an Verbesserungspotenzialen und bauen unsere Stärken weiter aus. Maßstab unseres Handelns sind die uns anvertrauten Patienten und Gäste. Unser gemeinsam entwickeltes Leitbild gibt uns dabei Orientierung. Für die Umsetzung des Leitbildes bedienen wir uns der Methoden des umfassenden Qualitätsmanagements.
Hier arbeiten wir in Projektgruppen, Arbeitsgruppen und Qualitätszirkeln im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Derzeit sind wir in den Vorbereitungen zur Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008. Die Erfahrungen, die wir im Rahmen der Zertifizierungen nach KTQ und proCum Cert seit 2005 gesammelt haben, helfen uns den Umstieg auf die weltweit anerkannte Norm erfolgreich zu gestalten.

Im Bereich der Orthopädie haben wir gerade die Teilnahme am Endoprothesenregister umgesetzt. Dies ist der 1. Baustein zur Zertifizierung eines Endoprothesenzentrums.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Stefan Klintsaris	Qualitätsmanager	02150 917 263		stefan.klintsaris@rrz-meerbusch.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ottmar Köck	Geschäftsführer	02150 917 117	02150 917 111	rgf@rrz-meerbusch.de

Link zur Homepage des Krankenhauses

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

IK-Nummer des Krankenhauses: 260512679

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:

RHEINISCHES RHEUMA-ZENTRUM/St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank
Hauptstraße 74

40668 Meerbusch

Telefon: 02150 / 917 - 0
Fax: 02150 / 917 - 111

E-Mail: info@rrz-meerbusch.de / **Internet:** Homepage

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Stefan	Ewerbeck	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Rheumatologie	02150 / 917 - 174	02150 / 917 - 184	ewerbeck@rrz-meerbusch.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anja	Reiners	Pflegedirektorin	02150 / 917 - 300	02150 / 917 - 111	reiners@rrz-meerbusch.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Joachim	Plantholt	Kaufmännischer Direktor	02150 / 917 - 122	02150 / 917 - 111	plantholt@rrz-meerbusch.de

Name und Art des Krankenhausträgers

Das St. Elisabeth-Hospital/Rheinisches Rheuma-Zentrum ist ein Haus der St. Franziskus-Stiftung Münster, einem im Norden und Westen Deutschlands tätigen katholischen Krankenhausträger. Auf der Basis eines modernen Managements verfolgt die Stiftung, die ihren Sitz im westfälischen Münster hat, als private und nicht gewinnorientierte Klinikgruppe gemeinnützige Zwecke. Die Gruppe umfasst 13 Krankenhäuser sowie neun Behinderten- und Senioreneinrichtungen in Bremen und Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist sie an ambulanten Rehabilitationszentren, Pflegediensten und Hospizen beteiligt. Über 10.000 Mitarbeiter sorgen täglich für eine optimale Versorgung kranker, behinderter und alter Menschen.

Die St. Franziskus-Stiftung Münster ist ein nicht gewinnorientierter Verbund von Einrichtungen im Gesundheitswesen in katholischer Trägerschaft.

Sie hat sich verpflichtet, die Werte der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz zu bewahren und die Aufgaben im Sinne des Ordens weiterzuführen. Ihre Sorge gilt kranken, behinderten, alten und pflegebedürftigen Menschen ebenso wie deren Angehörigen. Zugleich gilt ihre Fürsorge den Mitarbeitern, die mit hohem Engagement ihre Aufgaben in unseren Einrichtungen erfüllen. Hohe medizinisch-pflegerische Qualität, patientenorientierte Behandlungsabläufe, marktgerechte Organisationsstrukturen, Innovationsbereitschaft und Wirtschaftlichkeit sind die Basis ihres Erfolgs. Indem die Stiftung übergreifende Aufgaben bündelt, entlastet sie ihre Einrichtungen und fördert deren Effizienz.

Ein starker Verbund in der Region Rheinland.

Die Kliniken in der Region Rheinland garantieren einen hohen medizinischen und pflegerischen Standard. Alle Einrichtungen eint derselbe Anspruch an Qualität, Leistung und Ethik.

Über die Regionalgeschäftsführung Rheinland koordiniert die St. Franziskus-Stiftung Münster die Arbeit ihrer drei Krankenhäuser und der angegliederten medizinischen Kompetenzzentren. An den Klinikstandorten im Rheinland arbeiten rund 1.200 Mitarbeiter im Dienst der uns anvertrauten Menschen. Jährlich werden etwa. 25.000 Patienten stationär und rund 50.000 ambulant diagnostiziert und therapiert. Für das St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort, das St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank/Rheinisches Rheuma-Zentrum sowie das St. Irmgardis-Krankenhaus in Viersen-Süchteln vertritt Ottmar Köck als Regionalgeschäftsführer die Trägerinteressen.

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Fr. Dr. Nasanjargal / Rheumatologin, Asiatische Medizin
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In Kooperation mit der reha rheinland und der Sozialarbeiterin vor Ort.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit der reha rheinland vor Ort.
MP06	Basale Stimulation	In Kooperation mit der reha rheinland vor Ort.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	In Kooperation mit der reha rheinland vor Ort.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	In Kooperation mit der reha rheinland, der Sozialarbeiterin, den Casemanagern vor Ort.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereichspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit der reha rheinland vor Ort.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	

MP35	Rückenschule / Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	In Kooperation mit der reha rheinland vor Ort.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen gemäß der Ausrichtung der Klinik. Weitere Informationen auf unserer Homepage.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Rheumaakademie / Babyschwimmen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkreis durch die reha rheinland und Psychologin, Angebot der Rheumaakademie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten (Wundmanager, Pain-Nurs, rheumatologische Fachschwestern)
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gemäß der Ausrichtung der Klinik. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z.B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Vorhanden und nach vorheriger Absprache.

NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nass-zelle			Vorhanden und nach vorheriger Absprache.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen so-wie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtli-che Mitarbeiter und Mitarbeiterin-nen			3/Woche
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max.)		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthalts-raum			Gesellschafts-spiele können am Empfang ausge-liehen werden.
NM65	Hotelleistungen			Frühstücksbuffet betreut durch unsere Ser-vicemitarbeiter.
NM49	Informationsver-anstaltungen für Patienten und Patientinnen			U.a. über die Rheuma-Akademie. Weite-re Informationen über aktuelle An-gebote erhalten Sie im Internet.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Nach vorheriger Absprache.
NM17	Rundfunkemp-fang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max.)		
NM36	Schwimmbad / Bewegungsbad			
NM42	Seelsorge			

NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Für Wahlleistungspatienten entfällt die tägliche Grundgebühr.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Nach vorheriger Absprache.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Im Wahlleistungspatienten vorhanden.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			vorhanden und nach Absprache
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			vorhanden und nach Absprache

Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch, Englisch, Polnisch, Französisch, Chinesisch, Italienisch, Niederländisch, Mongolisch
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder beson-	

	derer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Tastatur in Blindenschrift
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	reha rheinland
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	reha rheinland
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Kooperationspartner St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort und Kaiserswerther Diakonie.

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

102 Betten

Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	2590
Teilstationäre Fallzahl:	379
Ambulante Fallzahl:	14582

Personal des Krankenhauses

Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,9 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,4 Vollkräfte

Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	40,2 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4,1 Vollkräfte

Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP 23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,0	
SP 05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,0	In Kooperation mit der reha rheinland mit Standort in der Klinik.
SP 31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	1,0	In Kooperation mit der reha rheinland mit Standort in der Klinik.
SP 15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,0	In Kooperation mit der reha rheinland mit Standort in der Klinik.

SP 56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4,6	
SP 21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0	In Kooperation mit der reha rheinland mit Standort in der Klinik.
SP 25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,3	In Kooperation mit der reha rheinland mit Standort in der Klinik.

Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	In Kooperation beratend.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	3 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	5 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja
Vorsitzende/Vorsitzender: Ärztlicher Direktor

Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Arbeitsschwerpunkte:
Klintsaris Stefan Qualitätsmanagementbeauftragter	02150/917263	stefan.klintsaris@rrz-meerbusch.de	Prozessoptimierung, Zertifizierung begleiten, interne Audits durchführen, Befragungsergebnisse auswerten und aus allen Daten Maßnahmenpläne erstellen und die Umsetzung begleiten.

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Vorhaltung über externe Praxen/In Kooperation.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Vorhaltung über externe Praxen/In Kooperation.

Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob-/Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Anja	Reiners	Hauptstraße 74-76 40668 Meerbusch	0 2150/917300	02150/917111	reiners@rrz-meerbusch.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Anja	Reiners	Hauptstrasse 74-76 40668 Meerbusch	02150/917300	02150/917111	reiners@rrz-meerbusch.de

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Fachabteilung Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0900

Hausanschrift:
Hauptstraße 74
40668 Meerbusch-Lank

Telefon: 02150 / 917 - 174
Fax: 02150 / 917 - 184
E-Mail: ewerbeck@rrz-meerbusch.de
Internet: Homepage

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Ewerbeck, Stefan	Chefarzt	02150/917-174		KH-Arzt

Medizinische Leistungsangebote (Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	Klinische Psychologin
VR15	Arteriographie	In Kooperation
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diabetes, Schilddrüse, Hirnaanhangdrüse, Nebenniere, Keimdrüsen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Alle entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen, Kollagenosen, immunologische Krankheitsbilder, Weichteilrheumatismus, Gefäßentzündungen, ent-

		zündliche Systemerkrankungen, entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen, Arthrosen, Muskelerkrankungen, rheumatische Stoffwechselerkrankungen
VR04	Duplexsonographie	Spezialisierung: Gelenke
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Nur nach dem DXA-Verfahren.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Spezialisierung: Skelett, Gelenke
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VR02	Native Sonographie	Spezialisierung: Schilddrüse, Bauch, Gelenke
VR16	Phlebographie	In Kooperation
VI39	Physikalische Therapie	Alle physikalischen Anwendungen (Physiotherapie, Ergotherapie, Bäderabteilung, Gyrotonic, Kälte- und Wärmetherapie, Gerätetraining, Schulküche, Werkstatt)
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	In Kooperation
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	In Kooperation
VR18	Szintigraphie	In Kooperation
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	In Kooperation: Radiosynoviorthese

Fallzahlen (Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie)

Vollstationäre Fallzahl: 1228
Teilstationäre Fallzahl: 379

Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M05	262	Seropositive chronische Polyarthritis
M06	205	Sonstige chronische Polyarthritis
M35	183	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
L40	88	Psoriasis

M25	74	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M79	72	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M13	42	Sonstige Arthritis
M31	41	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M45	40	Spondylitis ankylosans
M10	32	Gicht
M02	23	Reaktive Arthritiden
M19	21	Sonstige Arthrose
D86	13	Sarkoidose
M32	12	Systemischer Lupus erythematodes
M34	11	Systemische Sklerose
M46	10	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M15	9	Polyarthrose
M11	7	Sonstige Kristall-Arthropathien
M54	7	Rückenschmerzen
M33	6	Dermatomyositis-Polymyositis
M47	6	Spondylose
M17	5	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M48	5	Sonstige Spondylopathien

Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-900	240	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-983	107	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung
9-410	60	Einzeltherapie
1-900	59	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
8-158	45	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
1-854	35	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-222	25	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-826	25	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-823	22	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
1-620	20	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-631	19	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-650	19	Diagnostische Koloskopie
3-705	19	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-82x	16	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel

9-402	16	Psychosomatische Therapie
3-225	13	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-561	12	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-502	11	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-632	11	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-020	10	Therapeutische Injektion
3-82a	8	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
6-001	8	Applikation von Medikamenten, Liste 1
3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-202	5	Native Computertomographie des Thorax
6-005	5	Applikation von Medikamenten, Liste 5

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM 12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V		• Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)	
AM 06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik/Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (LK06)	
AM 08	Notfallambulanz (24h)			
AM 07	Privatambulanz		• Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)	

AM 11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)	

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	106,78260	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	136,44444	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsberechtigung 1 Jahr
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	Volle Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	**Zusatz-Weiterbildung:**	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF07	Diabetologie	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden	

Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20,6 Vollkräfte	59,61165	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,4 Vollkräfte	877,14285	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,2 Vollkräfte	1023,33333	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	**Zusatzqualifikation:**	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP21	Rehabilitation	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Fachabteilung Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2309

Hausanschrift:
Hauptstraße 74
40668 Meerbusch-Lank

Telefon: 02150 / 917 - 131
Fax: 02150 / 917 - 145

E-Mail: ortho@rrz-meerbusch.de

Internet: Homepage

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vor-name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Privat-Dozent Dr. med.	Pauly, Thomas	Chefarzt	02150/917-131		KH-Arzt

Medizinische Leistungsangebote (Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik/Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VR04	Duplexsonographie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfah-ren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Erfolgt nach der DXA-Methode
VO00	Konservative Behandlung des Stütz und Bewegungsapparates Osteoporosediagnostik und -therapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnah-men	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VR02	Native Sonographie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	Künstliche Gelenke, Fuß- und Sprunggelenk, Wirbel-säule
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

Fallzahlen [Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1362

Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	294	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	258	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M20	158	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	100	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M19	80	Sonstige Arthrose
M54	60	Rückenschmerzen
M51	48	Sonstige Bandscheibenschäden
M75	41	Schulterläsionen
T84	35	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M48	33	Sonstige Spondylopathien
M77	23	Sonstige Enthesopathien
M05	22	Seropositive chronische Polyarthritis
M21	18	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M50	12	Zervikale Bandscheibenschäden
M87	12	Knochennekrose
M06	11	Sonstige chronische Polyarthritis
M24	10	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M80	10	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S32	10	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S82	10	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M65	8	Synovitis und Tenosynovitis
S72	8	Fraktur des Femurs
M67	7	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M96	7	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M00	6	Eitrige Arthritis
M66	6	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M76	6	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M13	5	Sonstige Arthritis
M47	5	Spondylose

Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-800	611	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-786	579	Osteosyntheseverfahren
5-788	522	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-784	356	Knochentransplantation und -transposition
5-820	309	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-851	268	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-822	259	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-915	258	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-983	243	Reoperation
5-931	209	Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und Osteosynthe-sematerial
5-808	205	Arthrodese
5-829	204	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-783	185	Entnahme eines Knochentransplantates
5-812	183	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-854	174	Rekonstruktion von Sehnen
5-032	128	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
8-919	125	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-869	124	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-811	123	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	108	Arthroskopische Gelenkrevision
5-780	102	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-984	80	Mikrochirurgische Technik
8-803	68	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-787	67	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-804	63	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-814	63	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-831	59	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-859	52	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-390	52	Lagerungsbehandlung
8-020	47	Therapeutische Injektion

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM 04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		• Arthroskopische Operationen (VC66) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Rheumachirurgie (VO17) • Schulterchirurgie (VO19) • Spezialsprechstunde (VO13)	
AM 08	Notfallambulanz (24h)			
AM 07	Privatambulanz		• Arthroskopische Operationen (VC66) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Rheumachirurgie (VO17) • Schulterchirurgie (VO19) • Spezialsprechstunde (VO13)	
AM 11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Arthroskopische Operationen (VC66) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Rheumachirurgie (VO17) • Schulterchirurgie (VO19) • Spezialsprechstunde (VO13)	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	217	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	65	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	53	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	11	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
1-502	10	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision

5-800	10	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-841	10	Operationen an Bändern der Hand
5-808	7	Arthrodese
5-859	7	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-851	5	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-854	5	Rekonstruktion von Sehnen

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,6 Vollkräfte	141,87500	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,6 Vollkräfte	179,21052	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	**Zusatz-Weiterbildung:**	Kommentar / Erläuterung:
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik fachgebunden	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF41	Spez. Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	26,3 Vollkräfte	51,78707	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,6 Vollkräfte	851,25000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,3 Vollkräfte	4540,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Fachabteilung Klinik für Anästhesie

Art der Abteilung: nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Fachabteilungsschlüssel: 3700

Hausanschrift:
Hauptstraße 74
40668 Meerbusch-Lank

Telefon: 02150 / 917 - 0
Fax: 02150 / 917 - 213

E-Mail: obermann@rrz-meerbusch.de
Internet: Homepage

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vor-name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Obermann, Ludger	Chefarzt	02150/917-0		KH-Arzt

Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Alle heute gängigen Narkosever-fahren.	

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Be-legärzte und Belegärztinnen)	2,2 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2 Vollkräfte

Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Das Krankenhaus nimmt am Projekt KliQ® der St. Franziskus-Stiftung Münster mit folgenden Bereichen teil: • Rheumatologie • Orthopädie • Pflege • Patientensicherheit
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Klinische Qualitätsindikatoren® (KliQ®)
Ergebnis	Die Ergebnisse werden intern und krankenhausübergreifend in medizinischen Fachgruppen bearbeitet.
Messzeitraum	Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (Auswertungen erfolgen mindestens einmal pro Quartal).
Datenerhebung	
Rechenregeln	Es werden öffentlich zugängliche Rechenregeln genutzt.
Referenzbereiche	Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.
Vergleichswerte	Für jeden QI existiert neben allgemeinzugänglichen Werten ein stiftungsinterner Vergleichswert.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	u.a.: • Aqua-Qualitätsreport 2012 • G-IQI Version 3.1 • Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhauszweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW
Leistungsbereich	Teilnahme an dem bundesweiten Projekt Kobra mit 30 weiteren rheumatologischen Akutkliniken.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kobra
Ergebnis	Die Ergebnisse stehen den Verantwortlichen zur Bearbeitung zur Verfügung.
Messzeitraum	3 Monate
Datenerhebung	
Rechenregeln	Es werden die von der BQS festgelegten Rechenregeln genutzt.
Referenzbereiche	Es werden die von der BQS festgelegten Referenzwerte genutzt.
Vergleichswerte	Für jeden Qualitätsindikator existiert ein Ver-

	gleichswert.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	http://bqs-institut.de/aktuelles/338-2012-kobrastart.html

Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	16 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	11 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	11 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)
** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.